

Steuergruppenprotokoll der Sitzung vom 10.12.2013

Anwesende: Frau Potratz und Frau Reuter (Eltern); Lukas Detering (Schüler); Frau Leinweber, Frau Licbarski, Frau Peitzmeier, Frau Schiepanski, Frau Sobotta, Frau Sondermann, Frau Arndt (Lehrer); Herr Kötter (Vertreter des Personalrats)

Nachbereitung der Evaluation:

Frau Schiepanski berichtet über die vor ca. zwei Jahren von den damaligen Achtklässlern genannten negativen Aspekte des Schullebens, zu denen sie von ihren Klassenlehrern als heutige *Zehntklässler* nochmals befragt wurden. Es stellte sich heraus, dass vor allem die damaligen Klassengrößen mit über 30 Schülern und individuelle Probleme mit den damaligen Klassenlehrern negative Bewertungen vorantrieben und heute insgesamt ein positiveres Klima beschrieben wird.

Als weiterhin negativ werden beurteilt:

- das Mensaessen (wird hoffentlich mit neuem Betreiber gelöst)
- die Verunreinigung auf den Toiletten (Frau Leinweber schlägt vor, diese eventuell in einem Kunstprojekt zu „verschönern“. Weiterhin erscheint die Installation sparsamerer Trockentuchspender (eventuelle Abrollsysteme) sinnvoll)
- fehlende Infos bezüglich der Oberstufe (finden zum jetzigen Zeitpunkt in neun und zehn statt; Schüler motivieren, bei individuellen Problemen zu fragen)

Ebenfalls von ihren Klassenlehrern befragt wurden die jetzigen *Neuntklässler*, die die Atmosphäre in der Schule als positiv beschrieben und sich durch die Lehrer respektiert fühlen.

Als negative Aspekte wurden ergänzend zu denen der Zehntklässler genannt:

- Organisation der Schule/Weitergabe von Infos müssen verbessert werden (Hinweis auf App und Newsletter; Motivation verstärken, bei individuellen Problemen zu fragen)
- Computernutzung am Nachmittag zur Erstellung von Referaten wird gewünscht (soll im Zuge der Einarbeitung neuer Kollegen aufgrund des Ruhestandes von Frau Hickisch-Hartmann mit aufgenommen werden)

Weihnachtsbasar:

Frau Potratz hebt die gelungene Akrobatikaufführung, eingebunden in die Eröffnung in der Mensahalle hervor, ebenso lobt sie die Abwechslung der Angebote, die besonderen Bastelarbeiten vor allem des sechsten Jahrgangs genauso wie kreative Mitmach-Angebote (Kerzen und Kekse verzieren und vieles mehr). Lukas Detering weist zudem auf die positive Darstellung im Zeitungsartikel und die positive Rückmeldung einiger ehemaliger Schüler des Gymnasiums hin. Die Steuergruppe kann sich den positiven Ausführungen anschließen und hält für den nächsten Weihnachtsbasar am **28.11.2014** Folgendes fest:

- Grundschulen rechtzeitig einladen
- Einladung auf Homepage zwei bis drei Wochen auf vorderster Seite installieren
- Mensaeröffnung beibehalten, ebenso die anschließende Nutzung von Mensa und Schulgebäude
- Beteiligung des elften Jahrgangs durch anzuwählende Projekte mit betreuenden Lehrern intensivieren: Café für Ehemalige, Organisationsteam usw.
- Infoveranstaltung Ärzte ohne Grenzen alle drei Jahre stattfinden lassen, die neuen Fünftklässler jahrgangsübergreifend mit Film und Material informieren
- Baumschmuck bleibt in der Hand der Kunstlehrer mit ihren fünften Klassen
- Jeder Lehrer ist für die Koordination (Materialien, Absprachen mit Hausmeistern) usw. selbst zuständig

- Herr Heinrichs sorgt für die grundlegende Information von Presse, Hausmeistern usw.

Hausaufgabenbetreuung:

Das Konzept steht und wurde von Frau Licbarski in einer Dienstbesprechung vorgetragen, der Ablauf gelingt zunehmend besser. Dennoch fällt es weiterhin schwer, einige Kinder ohne Hausaufgaben zu motivieren, so dass interessante Angebote der einzelnen Fachkollegen dringend erwünscht sind. Das Konzept soll bis Ende des Schuljahres zunächst weiter erprobt und gefestigt werden um es dann in der Gesamtkonferenz zu präsentieren und im Schulprogramm zu verankern.

Prävention:

Es wird nach einem Termin mit der Organisation „Change my way“ gesucht, um die Arbeit zum Thema Gesundheit und Ernährung zu starten. Der genaue Termin (möglicherweise der 05.02.14) und die Rahmenbedingungen müssen noch in Absprache mit Frau Stotz-Battram geklärt werden.

Sonstiges:

Frau Peitzmeier berichtet über die *Kooperation* mit den Grundschulen bezüglich unserer *Arbeitsgemeinschaften*. Im Moment sind ca. zehn Grundschüler beispielsweise an AGs wie Werken oder Jugend forscht beteiligt. Die freien Plätze in unseren AGs werden dabei den Grundschulen gemeldet, die wiederum interessierte und „geeignete“ Kinder vorschlagen.

Weiterhin berichtet Frau Peitzmeier über eine mögliche Kooperation mit Sulingen und den Grundschulen. Im *Kooperationsverbund Hochbegabung* seien zum Beispiel naturwissenschaftliche Tage oder eine Kreative Schreibwerkstatt vorgesehen.

Zudem informiert Frau Peitzmeier die Anwesenden über den Stand des *Leserechtschreibtrainings*, das in den Jahrgängen 6 und 7 zurzeit je 10 Schüler und im fünften Jahrgang 19 Schüler betrifft. Das neue Modell in Jahrgang 5 sieht von Herbst bis Ostern eine Stunde Förderung pro Woche in vier jahrgangsübergreifenden Gruppen vor, die jeweils von einem Deutschlehrer betreut werden. In Klasse sechs ist dann anschließend im ersten Halbjahr ein Training am Vormittag und im zweiten Halbjahr ein Training am Nachmittag vorgesehen.

An den Grundschulen ist der Umgang mit der Rechtschreibung sehr lehrergebunden, fest steht aber, dass nur ca. 10 % der Deutschnote auf die Rechtschreibung entfallen, so dass dieser ein recht geringer Stellenwert zugeschrieben wird.

Die Eltern regen an, die *Flagge* der Austauschschüler, die bei uns zu Gast sind, zukünftig an einem gut sichtbaren Ort evtl. im Eingangsbereich anzubringen. Die Steuergruppe unterstützt diesen Vorschlag.

Termin und Themen für die nächste Sitzung am 18.02.2014 um 15.45 Uhr (Protokoll Frau Döhl)

- Tag der offenen Tür
- Koordination der Elternsprechtagestermine für das Schuljahr 2014/2015
- Foto der Steuergruppe
- Weiterentwicklung/aktueller Stand des Fahrten- und Präventionskonzeptes

Protokollant: Christina Arndt